

Der Reflexionsbogen soll den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Fortschritte zu benennen und ihre Methodendarbeit zu optimieren.

Arbeiten, die in den ÜKO-Bogen übernommen werden sollen, müssen reflektiert werden und **spätestens 1 Woche nach Vorlage der Arbeit dem entsprechenden Fachlehrer vorgelegt** werden. Eine DinA4- Seite sollte in der Regel ausreichen.

Der betreuende Fachlehrer unterschreibt und fügt bei Bedarf einen Kurzkommentar hinzu.

## Kopf:

Jeder Reflexionsbogen enthält

- ✓ Den Namen des Schülers/ der Schülerin
- ✓ Das Thema der Arbeit
- ✓ Das Datum
- ✓ Fach und Kurs
- ✓ Den Namen des Fachlehrers

## Hauptteil

### Kontext des Themas

- ✓ Wie kam ich dazu?
- ✓ Was motiviert mich, dieses Thema zu bearbeiten?
- ✓ Beweggrund, ...

### Arbeitsform(en)

- ✓ Welche Methoden wurden angewandt?
- ✓ Gab es Besonderheiten? ...

### Reflexion der Lernerfahrung

Dabei helfen folgende Stichworte:

- ✓ Aufgabenstellung (Meine Aufgabe war es ...)
- ✓ Lernerfolg (Ich habe gelernt ...)
- ✓ Hilfen, Unterstützung: (Geholfen hat mir...; Ich bräuchte Unterstützung bei .... )
- ✓ Förderung, Schwierigkeiten, Klippen, Beschwerden, Bedrängnisse (Es fiel mir schwer ...)
- ✓ Mühelosigkeit, Können (Es fiel mir leicht ...)
- ✓ Optimierungsmöglichkeiten, Defizite (Daran muss ich noch arbeiten: ...)
- ✓ Ärger (Mich hat geärgert, dass ...)
- ✓ Sinnhaftigkeit (Wenig sinnvoll war ...)
- ✓ Stolz, Freude (Ich bin stolz auf ...)
- ✓ Im Wiederholungsfall (Beim nächsten Referat, Protokoll ... werde ich darauf achten, dass ...)

Name; Vorname:			
Fach:	Kurs:	Lehrer:	Datum:
Thema:			

**Thematischer Kontext**

---

**Arbeitsformen**

---

---

**Reflexion der Lernerfahrung:**

---

---

---

---

---

**Anmerkungen der Lehrkraft:**

---

---

.....  
*Datum; Unterschrift der Schülerin/des Schülers*

.....  
*Datum, Unterschrift der Lehrkraft*